

# Birgit Schmitz

## Digitale Medien in der Grundschullehrerbildung. Erfahrungen aus dem Projekt dileg-SL (Vorwort)

Das Projekt dileg-SL (Projektlaufzeit: 2016–2019) sowie die Publikation beim kopaed-Verlag wurden gefördert von der Deutsche Telekom Stiftung. Die Texte sind online unter der Creative-Commons-Lizenz CC BY-NC-SA Deutschland 4.0 verfügbar. Bitte weisen Sie bei der Verwendung der Texte auf das Gesamtwerk und die Herausgeber hin.

Auf der kopaed-Seite zum Buch gibt es einen digitalen Anhang zum Download:

[https://kopaed.de/dateien/Junge\\_1106\\_df\\_Online-Anhang.pdf](https://kopaed.de/dateien/Junge_1106_df_Online-Anhang.pdf)

Zitationsempfehlung:

Schmitz, Birgit (2019): Digitale Medien in der Grundschullehrerbildung. Erfahrungen aus dem Projekt dileg-SL (Vorwort). In: Junge, Thorsten/Niesyto, Horst (Hrsg.): Digitale Medien in der Grundschullehrerbildung. Erfahrungen aus dem Projekt dileg-SL. Schriftenreihe Medienpädagogik interdisziplinär, Band 12. München: Verlag kopaed, S. 11-12.



Erschienen in:

**Thorsten Junge & Horst Niesyto (Hrsg.):  
Digitale Medien in der Grundschullehrerbildung**

**Erfahrungen aus dem Projekt dileg-SL**

**kopaed**

**medienpädagogik interdisziplinär 12**

Birgit Schmitz

# Digitale Medien in der Grundschullehrerbildung

Erfahrungen aus dem Projekt *dileg-SL*

## Vorwort

Für immer mehr Kinder sind digitale Medien der Dreh- und Angelpunkt ihres Lebens. Bereits im Grundschulalter beeinflussen Computer und Smartphone die Freizeitgestaltung und Persönlichkeitsentwicklung vieler Mädchen und Jungen<sup>1</sup>. Damit erhalten die Förderung der Medienkompetenz sowie Medienbildung eine immer größere Bedeutung. Gerade im Bereich Frühe Bildung und Grundschule wird das Thema jedoch nach wie vor kritisch und kontrovers diskutiert. Der Anspruch und das Ziel, die Entwicklung aller Kinder gleichermaßen zu fördern, ist ebenfalls schwer umsetzbar, wenn digitale Lernmedien für die Arbeit in der Grundschule kategorisch ausgeklammert werden. Pädagogik soll Kinder unterstützen. Gleichzeitig gilt: Lehrkräfte brauchen praktische Hilfe und Anleitung, wenn es um die Nutzung digitaler Themen im Bildungskontext geht – darauf weist auch der Grundschulverband in einer aktuellen Stellungnahme vom April 2018<sup>2</sup> hin.

Vor diesem Hintergrund hat sich die Deutsche Telekom Stiftung mit dem Projekt Digitales Lernen Grundschule das Ziel gesetzt, neue und innovative Konzepte zur Thematisierung, Nutzung und Reflexion digitaler Medien im Grundschulunterricht zu erarbeiten. Sechs lehrerbildende Hochschulen für das Lehramt an Grundschulen in Deutschland haben über drei Jahre hinweg Modelle entwickelt und erprobt, mit denen künftige Lehramtsstudierende die

---

1 Feierabend, S., Plankenhorn, T. & Rathgeb, T. (2016). KIM-Studie 2016: Kindheit, Internet, Medien. Stuttgart: Medienpädagogischer Forschungsverbund Südwest (mpfs). Verfügbar unter <https://www.mpfs.de/studien/kim-studie/2016/> [Zugriff am 27.06.2019].

2 Vgl. <https://grundschulverband.de/wp-content/uploads/2018/08/stellungnahme-gsv-digitalpakt-schule.pdf> [Zugriff am 27.06.2019].

theoretischen Grundlagen für das kompetente und fachdidaktisch sinnvolle Unterrichten mit digitalen Medien erlernen und dabei erste praktische Erfahrungen sammeln können.

Kernelement des Projekts ist der interdisziplinäre Ansatz auf Hochschulebene. Ein Peer2Peer-Lernen zwischen den Fachdisziplinen ist – ebenso wie die Theorie-Praxisverbindung zwischen Schule und Hochschule – bislang eher die Ausnahme in der Lehrerbildung. Im Zuge des Projekts hat sich diese Form der Kooperation und Netzwerkarbeit jedoch als äußerst produktiv erwiesen. Die Zusammenarbeit von Expertinnen und Experten aus unterschiedlichen Fächern, Fachdidaktiken, Bildungswissenschaften und Medienpädagogik an den Hochschulen hat den Blick der Fachdisziplinen auf die Nutzungsmöglichkeiten digitaler Medien deutlich erweitert. Die Kooperation der Hochschulen mit den Grundschulen hat gezeigt, dass eine praxisorientierte Lehrerbildung die Studierenden stärker motiviert und qualifiziert. Darüber hinaus profitieren auch die Grundschulen von den innovativen Lernansätzen.

Gemeinsam mit den anderen Hochschulen, die sich für das Projekt engagierten<sup>3</sup>, hat die Pädagogische Hochschule Ludwigsburg echte Pionierarbeit geleistet. Im Sinne eines ganzheitlichen Konzepts von Bildung in der Grundschule hat die PH Ludwigsburg Konzepte zur handlungsbezogenen und kritisch-reflexiven Nutzung von digitalen Medien entwickelt, die an die lebens- und medienweltlichen Erfahrungen der Kinder und das vorhandene Medienwissen der Lehrkräfte anknüpfen.

Mit dem vorliegenden Band erhalten Lehrkräfte und Interessierte einen Überblick zu den Facetten des Projekts. Wir bedanken uns bei allen Beteiligten, dass sie diese Herausforderung angenommen und uns im Rahmen des Projekts begleitet und geleitet haben.

Dr. Birgit Schmitz

Projektleiterin *Digitales Lernen Grundschule* bei der Deutsche Telekom Stiftung

---

3 <https://www.telekom-stiftung.de/projekte/digitales-lernen-grundschule>